



## Familien in der Krise Hessen - Dreieicher Regionalgruppe fragt nach!

### CDU Dreieich antworten!



Februar 2021

Mit Blick auf die anstehenden Kommunalwahlen in Hessen haben wir zwölf Fragen an Dreieicher Partei-Fraktionen mit dem Schwerpunkt Förderung von Kindern und Familien in Dreieich gestellt.

Hier die Antworten der Partei-Fraktion CDU Dreieich.

#### Fragenkatalog

- 1. Wie stellen Sie kurzfristig, aber auch strukturell sicher, dass Angebot und Personal in Kitas, Kindertagespflege, Hort & Schulbetreuung in der Ganztagsbetreuung quantitativ und qualitativ ausreichen?**

#### Antwort CDU:

Wir stehen zum Ausbau der Kinderbetreuung in allen Stadtteilen. Sowohl für unter Dreijährige, wie auch über Dreijährige. Die Planungsfehler der Vergangenheit wie sie im Heckenborn geschehen sind – erst kamen die Kinder, dann wurde die Kita gebaut – dürfen sich nicht wiederholen. Wir wollen, dass die "Eltern-Liefer-Verkehre" zu den Kindergärten soweit wie möglich reduziert werden. Diese Wege kosten die Eltern nicht nur viel Zeit, sie erzeugen auch unnötige innerstädtische Fahrten. Daher wollen wir eine Prüfung der Reihenfolge aller Erweiterungen und Neubauten entlang der bestehenden und der abzusehenden Bedürfnisse.

Bei den Gruppengrößen in den Einrichtungen soll baldmöglichst wieder der Dreieicher Standard (22 Kinder statt 25 Kinder je Gruppe in Ü3 Einrichtungen) flächendeckend gelten. Um eine gleichbleibend hohe Qualität der Betreuungsleistungen zu sichern, soll in Zukunft regelmäßig eine Evaluation aller Träger mittels einer Befragung der Eltern durchgeführt werden. Ebenso wichtig ist uns, dass das Vergabeverfahren der Kita-Plätze für die Eltern transparent und klar verständlich abläuft. Gerade diese relativ häufige Verwaltungsleistung ist für uns auch ein gutes Einsatzfeld für einen durchgängig digitalisierten Verwaltungsprozess.

Den weiteren Ausbau der Schulbetreuung wollen wir in der bekannten partnerschaftlichen Weise zusammen mit dem Kreis und den Schulen durchführen. Hierbei unterstützen wir die Entwicklung der Schulen zu Ganztagschulen nach Profil 3. Eltern sollten im Bereich der Schulbetreuung analog der Elternbeiräte in Schulen und Kitas in die Entwicklungen und Entscheidungen eingebunden werden.

- 2. Welche konkreten Maßnahmen sollen getroffen werden, um Dreieich als Arbeitgeber für Erzieher\*innen attraktiver zu machen insbesondere zu den Nachbarorten bspw. Langen?**

#### Antwort CDU:

Wie in vielen Städten, besteht leider auch bei uns in Dreieich ein Mangel an Erzieherinnen und

Erziehern. Viele Maßnahmen um diese wichtige Arbeit in unserer Stadt attraktiver zu machen haben wir bereits unterstützt. Diese reichen von der Zahlung höherer Entgeltstufen bis zur Einführung eines Jobtickets. Aus einer Umfrage unter den bei uns arbeitenden Erzieherinnen und Erziehern wissen wir aber auch, dass zu den hierbei entscheidenden Faktoren nicht nur finanzielle Anreize zählen. Für die tagtägliche Arbeit genauso wichtig sind Aspekte wie Einrichtungsgröße und Ausstattung mit Freiflächen. Für uns bedeutet dies, dass wir Einrichtungen von überschaubarer Größe mit in der Regel vier bis sechs Gruppen und ausreichende Freiflächen an vielen Stellen in unserer Stadt anstreben. Ebenso können wir es uns sehr gut vorstellen, dass wir im Zuge der Steigerung der Attraktivität der Stadt als Arbeitgeber Betriebswohnungen für Erzieherinnen und Erzieher zur Verfügung stellen.

**3. Was wollen Sie unternehmen, um für Schulkinder in den Schulferien ausreichende und attraktive Ferienbetreuung anzubieten?**

**Antwort CDU:**

Wir setzen im Bereich der Ferienbetreuung auf einen Dreiklang der Akteure. So bietet die Stadt Dreieich für Kinder die Ferienspielen auf dem großen Gelände in Dreieichenhain an und führt sowohl im JUZ Sprendlingen als auch im BIK Haus Dreieichenhain vielfältige Ferienprogramme für alle Altersgruppen durch. Ein wichtiger Aspekt sind auch die städtischen Sommerfreizeiten für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung aller Altersgruppen. Die Stadt Dreieich unterstützt zudem Vereine und Kirchengemeinden bei der Durchführung von Ferienfreizeiten, Lagern und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche finanziell. Auch möchten wir die Schulbetreuungen ermuntern, zusammen mit Kooperationspartnern bedarfsgerechte Ferienprogramme anzubieten.

**4. Was zeichnet Ihrer Auffassung nach Dreieich als Wohnort für Familien aus und wo sehen Sie (abgesehen von Betreuungsplätzen) Entwicklungspotenzial, das Sie angehen möchten?**

**Antwort CDU:**

Dreieich zeichnet als Wohnort für Familien aus, dass wir eine sehr gute Schullandschaft und ein großes Vereinsangebot haben. Trotz unserer Lage mitten im Rhein-Main-Ballungsraum (welcher uns vielfältige Sport-, Kultur- und weitere Freizeitangebote bietet), ist und bleibt Dreieich eine Stadt im Grünen. Durch die „Aufteilung“ unserer Stadt in fünf Stadtteile, hat es niemand sonderlich weit bis zum nächsten Stadtrand und damit der Natur. Was wir auf jeden Fall weiterhin im Blick haben müssen ist die Schaffung von weiterem neuen Wohnraum. Hierfür bedarf es in gewissem Umfang auch neuer Siedlungsflächen, da eine reine Nachverdichtung nicht den erforderlichen Wohnraum sichert. Zudem müssen wir berücksichtigen, dass bereits heute viele soziale Einrichtungen (Krabbelgruppen, Kindergärten, Schulen) voll ausgelastet sind und wir neue Grundstücke für neue Einrichtungen benötigen.

**5. Was wollen Sie tun, um mehr attraktive Freizeitmöglichkeiten und -Fläche für Kinder/Jugendliche und Familien in Dreieich anzubieten?**

**Antwort CDU:**

Dreieich hat sehr viel zu bieten: vielfältige Freizeitmöglichkeiten, ein Hallenbad, ein Freibad, Minigolfanlagen, vereinsgetragene Initiativen wie die Dreieichhörnchen. Am besten, weil unmittelbar am Bedarf orientiert, entstehen neue attraktive Angebote durch bürgerschaftliches Engagement. Denn auch eine Kommunalverwaltung ist und bleibt eine Verwaltung. Wir als CDU sehen bürgerschaftliches Engagement grundsätzlich positiv. Denn wir sind überzeugt, dass Menschen auf Dauer nur die Initiativen ernsthaft betreiben, die auch einen Mehrwert bieten. So ist zum Beispiel die Vereinsförderung in unserer Stadt sehr stark darauf ausgerichtet, dass für Kinder und Jugendliche Angebote geschaffen werden und Zuschüsse nicht einfach nur pro Kopf gezahlt werden.

## **6. Wie sieht Ihre Strategie in Bezug auf die Dreieicher Spielplätze aus?**

### **Antwort CDU:**

Das Angebot von wohnortnahen Freizeitmöglichkeiten im Stadtgebiet ist unter dem Gesichtspunkt der kurzen Wege vor allem für Kinder und Jugendliche von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Jeder Spielplatz ist von seiner Ausstattung für auf eine bestimmte Alterszielgruppe abgestimmt. Wir streben an, dass bei der Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten der Altersstruktur des Einzugsgebiets adäquat Rechnung getragen wird. Wohngebiete haben oft eine recht homogene Bevölkerungsstruktur. So kann es sein, dass ein Spielplatz länger wenig genutzt wird, wenn die Kinder aus dem Einzugsgebiet diesem Alter entwachsen sind. Auf der anderen Seite kommt es aber auch vor, dass zu einem bestimmten Zeitpunkt Familien mit Kinder in das Gebiet zuziehen und darf Bedarf nach einem Spielplatz wieder besteht. Wir wollen daher alle Spiel- und Freizeitflächen in Dreieich erhalten und regelmäßig bedarfsgerecht anpassen.

Wir möchten einen naturnahen Abenteuerspielplatzes auf einer der durch Sturmschäden nicht mehr bewaldeten Fläche für die Zielgruppe von Kindern aus Götzenhain, Dreieichenhain und Offenthal herrichten lassen. Hierbei sollen hauptsächlich Naturmaterialien (u.a. entwurzelte Baumstämme) genutzt werden. Neben dem Freizeitwert eines solchen Spielplatzes ergäbe sich auch die Gelegenheit, den Blick auf die Natur, speziell den Wald, und dessen Schutz zu richten. Möglicherweise könnte der Hessen Forst oder die HKB Waldfreunde als Kooperationspartner für dieses Projekt gewonnen werden.

## **7. Was wollen Sie unternehmen, um die Innenstadt sicherer und einladender für Kinder und Jugendliche zu gestalten?**

### **Antwort CDU:**

Dreieich hat mehrere Ortskerne - in jedem Stadtteil einen und alle fünf sind sehr unterschiedlich. Was die größte Innenstadt angeht, die in Sprendlingen, so muss man so ehrlich sein und sich eingestehen, dass man die Frankfurter Straße und die Hauptstraße nur schwer wirklich einladend machen kann. Gerade durch die Struktur mit den fünf Stadtteilen können wir nicht auf Straßenverbindungen zwischen den Stadtteilen verzichten. So sind die Menschen im nördlich der Fichtestraße für ihren Weg zu den Sportplätzen in Dreieichenhain auf eine Verbindung durch den gesamten Stadtteil angewiesen. Die in Aussicht stehende Planung der Straßenbahn quer durch Sprendlingen wird jedoch ein Ansatzpunkt sein, um die gesamte Gestaltung hier noch einmal neu zu betrachten.

Grundsätzlich sind alle Verkehrsteilnehmer für den tatsächlichen oder vermeintlichen Stärkeren zu schützen. So wie Autofahrer auf Radfahrer immer Rücksicht nehmen sollten, so gilt dies auch für Radfahrer gegenüber Fußgängern - gerade wenn sie noch kleiner sind.

**8. Wie wollen Sie gewährleisten, dass die Rechte, Bedürfnisse und Interessen von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in die politischen Entscheidungsprozesse einfließen?**

**Antwort CDU:**

Es ist uns ein großes Anliegen die Interessen von jungen Menschen und Familien in der Dreiecker Politik zu berücksichtigen. Wir gehen mit einer ausgewogenen Kandidatenliste in die Kommunalwahl. Zum einen haben eine Vielzahl unser Kandidaten für das Stadtparlament selbst Kinder in den verschiedenen Altersgruppen und kennen somit die Problemstellungen aus erster Hand. Zum anderen sind sie gut vernetzt und haben das Ohr am Bürger. Wir nehmen die Meinungen und Hinweise aus Bürgerschaft und von Interessenvertretern wie beispielsweise dem Stadtelternbeirat oder auch ihrem Verein ernst und stehen für einen partnerschaftlichen Dialog zur Verfügung. Durch das Jugendparlament haben Kinder und Jugendliche zudem die Möglichkeit sich direkt in die politischen Prozesse einzubringen. Dies lassen wir in unsere Politik miteinfließen. Um noch zielgerichteter Anregungen zu erhalten wollen wir die regelmäßige Befragungen bei den Nutzer kommunaler Angebote, wie Kita, Bibliothek, JuZ, Schwimmbädern, etc. durchführen.

**9. Was wollen Sie tun, um die Gleichberechtigung von Frauen und Männern, insbesondere mit Blick auf die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Betreuungs- oder Pflegeaufgaben, zu fördern?**

**Antwort CDU:**

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Als kommunalpolitisch Verantwortliche wollen wir die Anzahl der Ganztagsplätze ausbauen und haben uns das Ziel gesetzt die Betreuungsquote im U3 Bereich perspektivisch auf mindestens 50% zu erhöhen. Die Verbesserung der Schulkindbetreuung und die Unterstützung von Schulen bei der Entwicklung zu Ganztagschulen stehen zudem auf unserer Agenda. Diese Schritte können jedoch nur ein Baustein sein, um eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Männer und Frauen gleichermaßen zu erreichen.

**10. Was wollen Sie tun, um die (sozialen) Folgen der langen Schließungen der Bildungseinrichtungen zu mildern?**

**Antwort CDU:**

Wir sind uns bewusst, dass die Coronapandemie Kinder und Jugendliche und deren Familien massiv belastet. Es ist uns gelungen aufgrund einer Antragsinitiative der CDU eine Rückerstattung der Betreuungsentgelte für die Zeit des 1. Lockdowns zu erreichen. Eine Rückerstattung für die Zeit des 2. Lockdowns konnte ebenso mit unserer Zustimmung beschlossen werden. Eine Abmilderung der sozialen Folgen ist auf kommunaler Ebene jedoch kaum möglich. Hier müssen Bund, Land und unsere gesamte Gesellschaft alles in Ihrer Macht stehende tun um diese Problemstellung anzugehen. Diese Pandemie geht uns alle an und wir werden sie auch nur alle gemeinsam bewältigen.

**11. Unterstützen Sie die Gründung einer ganzheitlichen Elternvertretung für Kitas auf kommunaler und Landesebene in Form eines hessischen Landeselternbeirats sowie eines Gesamtelternbeirats für Kitas in Dreieich, der alle, dh auch Eltern freier und konfessioneller Träger, in die Elternvertretung auf kommunaler Ebene einbindet? Bitte begründen Sie Ihre Position**

**Antwort CDU:**

Wir streben eine Überarbeitung der Dreieicher Elternbeiratsordnung aus dem Jahr 1991 an. In diesem Schritt sollen auch die Eltern der freien Kindertagesstätten in den Stadtelternbeirat mit einbezogen werden. Dadurch soll der Informationsfluss an die Eltern gesteigert werden und der Stadtelternbeirat als Vertretung der Eltern mit Kindern in Betreuungseinrichtungen repräsentativer werden. Um eine gleichbleibend hohe Qualität der Betreuungsleistungen zu sichern, soll in Zukunft regelmäßig eine Evaluation aller Träger mittels einer Befragung der Eltern durchgeführt werden.

**12. Welche Weichen wollen Sie jetzt vor Ort stellen, um Kindern eine gute Zukunftsperspektive zu geben?**

**Antwort CDU:**

Unser Dreieich soll auch in Zukunft ein lebens- und liebenswertes Umfeld für Kinder und Familien sein. Daher wollen wir die Kinderbetreuung mit Priorität ausbauen und deren Qualität verbessern. Gemeinsam mit den Bürgern und Vereinen wollen wir unser Gemeinleben in Dreieich positiv gestalten und Angebote für alle Altersgruppen pflegen. Wir stehen für den Erhalt von wohnortnahen Spiel- und Sportflächen. Bei allem ist uns der gewissenhafte Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen und unserer Umwelt wichtig. Getreu unserem Motto: Fünfmal Heimat - Ein Dreieich.